

GEMEINDEBRIEF

Februar / März 2019



Liebe Leserinnen und Leser,

seit 1930 gibt es für jedes Neue Jahr eine Jahreslosung, einen Bibelvers, der uns das ganze Jahr über begleiten und bestärken soll. Oft waren es sehr ermutigende, tröstliche Worte, an die ich mich in schwierigen Momenten, kräftezehrenden Zeiten, bei herausfordernden Aufgaben klammern konnte. Für das Jahr 2019 ist es dagegen eine deutliche Aufforderung oder gar Ermahnung und zwar gleich eine doppelte.

Die Jahreslosung ist kurz und knapp, nur 6 Worte:

»Suche Frieden und jage ihm nach!« (Psalm 34,15)

Es dreht sich also alles um den Frieden. Frieden – ein großes Wort, auf hebräisch »Shalom«. Und dieser Shalom ist nicht nur das Gegenteil von Krieg, sondern umfassendes Wohlergehen in jeglicher Hinsicht, Gesundheit, wirtschaftliche Stabilität, tragende mitmenschliche Beziehungen und vieles mehr. Im Frieden wohnen und leben können im Großen wie im Kleinen, mit uns selbst und mit unseren Mitmenschen, das ist eine urmenschliche Sehnsucht. Nicht umsonst wünschen wir uns gegenseitig meistens nicht nur ein gesundes, sondern auch ein friedvolles Neues Jahr. Vermutlich weil wir es doch immer wieder tagtäglich hören und erleben – nicht nur in den Nachrichten –, wie zerbrechlich der Friede ist, wie leichtfertig er aufs Spiel gesetzt wird.

Und weil dieser Frieden offensichtlich so flüchtig ist, deshalb ist es nötig, dass wir ihn suchen und ihm nachjagen.

Mir fielen bei den beiden Worten »suchen« und »nachjagen« zwei Spiele aus der Kindheit ein: Versteckspielen und Einkriege. Ich weiß nicht, was Sie lieber gespielt haben? Die, die sich versteckt hatten, zu suchen, war mir bisweilen zu langatmig, da habe ich manchmal die Lust verloren, wenn es ein gutes, schwer auffindbares Versteck war. Da war manchmal viel Geduld nötig. Beim Einkriege dagegen kam es in erster Linie auf Schnelligkeit und Wendigkeit an. Wer träge und behäbig war, hatte da schlechte Karten. Da kam man nach einer Weile ganz schön außer Atem.

Genauso ist es wohl, wenn wir den Frieden suchen bzw. ihm nachjagen: Er fällt uns nicht in den Schoß, ist oft tief verborgen, versteckt, nur schwer zu entdecken. Vermutlich ist er etwa unter dem Teppich nicht zu finden, unter den, um des »lieben Friedens« willen, Dinge gekehrt werden, die eigentlich offen angesprochen und geklärt werden sollten.

Um den Frieden zu finden, muss ich mich auf den Weg machen, genau hingucken, dazu brauche ich Achtsamkeit und Phantasie, Mut und Offenheit.

Oft muss ich ihn zunächst, denke ich, in mir selbst suchen, darf mich nicht mit Äußerlichkeiten zufrieden geben, muss meine eigenen Schattenseiten ansehen und mit ihnen Frieden schließen. Ich kann den Frieden suchen, indem ich mich bemühe, mein Gegenüber zu verstehen, mich in sie/ihn hinein zu versetzen. Ich sollte nicht darauf warten, dass andere den ersten Schritt zur Versöhnung und zum Händereichen tun, sondern selbst das Gespräch und die Verständigung suchen.

Und wenn wir beim Suchen die Geduld verlieren und wenn uns beim Nachjagen die Puste ausgeht, dann dürfen wir Gott an unserer Seite wissen.

Und so wünsche ich uns allen gutes Gelingen und viel Kraft bei der Friedenssuche im Jahr 2019. Es lohnt sich ganz gewiss, sich immer wieder auf die Suche zu machen und nicht müde zu werden, dem Frieden nachzujagen.

Ihre Pfarrerin Sabine Kuhnert

Weltgebetstag 2019

»Kommt, alles ist bereit!«

Seite 3

Fastenaktion

Mal ehrlich!

Seite 4

Lukas-Gemeindsaal ...

als »Ausweichquartier«

Seite 5

Kirchenmusik

Lukas-Orgel im Wandel

Seite 9

WIE SIE UNS ERREICHEN

GEMEINDEBÜRO

Friedrichsruher Str. 6a, 12169 Berlin

☎ 7 95 50 51

Fax 7 95 53 09

Sprechstunden: Mo und Do 10:00–12:00 Uhr, Di 17:00–19:00 Uhr
web: <http://www.lukaskirche.de> E-Mail: [gemeindebuero\[at\]lukaskirche.de](mailto:gemeindebuero[at]lukaskirche.de)

Außerhalb der Sprechzeiten beantwortet der kreiskirchliche Telefondienst Ihre Fragen oder nimmt Ihr Anliegen auf: Mo – Fr 9:00 – 16:00 Uhr.

PFARRERINNEN

Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51

Schönhauser Str. 15, 12169 Berlin

Fax 79 74 59 52

E-Mail: [pfarrerin.koepen\[at\]lukaskirche.de](mailto:pfarrerin.koepen[at]lukaskirche.de)

Sabine Kuhnert

☎ 22 47 92 32

KG Südende, Ellwanger Str. 9, 12247 Berlin

Fax 7 95 53 09

E-Mail: [kuhnert\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kuhnert[at]gemeinde-suedende.de)

Die Pfarrerrinnen stehen für persönliche Gespräche und Beratungen gern zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

KINDERTAGESSTÄTTE

Friedrichsruher Str. 1–2, 12169 Berlin-Steglitz

☎ 7 91 11 48

Petra Hoena, Info und Anmeldg.:

Fax 74 75 02 33

E-Mail: [kita\[at\]lukaskirche.de](mailto:kita[at]lukaskirche.de)

ARBEIT MIT KINDERN

Silvia Schnoor

☎ 7 93 46 71

E-Mail: [kinder\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kinder[at]gemeinde-suedende.de)

JUGENDARBEIT Lukas und Südende

Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51

ÄLTERE GENERATION

Anne Wolter-Potente

☎ 70 76 06 88

KIRCHENMUSIKER

Markus Epp

☎ 7 95 50 51

E-Mail: [epp\[at\]lukaskirche.de](mailto:epp[at]lukaskirche.de)

FREUNDKREIS der Lukas-Gemeinde e.V.

Empfänger: Freundeskreis der Lukas-Gemeinde e.V.

IBAN: DE92 1009 0000 3064 8900 17 BIC BEVODEBB (Berliner Volksbank)

Lutz Kussmann

☎ 79 78 67 48

BANKVERBINDUNG der Lukas-Gemeinde:

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

BROT FÜR DIE WELT: Konto der Lukas-Gemeinde –
Verwendungszweck: »Brot für die Welt«

DIAKONIE-STATION Steglitz

Albrechtstraße 82, 12167 Berlin

Hauskranken- u. Haushaltspflege, Pflegeberatung

☎ 79 47 33-0

Mobilitätshilfedienst Mo–Fr 9–15 Uhr

☎ 79 47 31 30

Begegnungsstätte Café Markus Mo–Fr 9–17 Uhr

☎ 79 47 31 30

Geschäftsführung: Jutta Berger-Knapp, Karl-Martin Seeberg

DIAKONISCHES WERK Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.

Geschäftsstelle

Hindenburgdamm 101, 12203 Berlin

☎ 83 90 92 40

Frau Hafener und Herr Philipp

Fax 83 90 92 83

Soziale Beratung

Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin

☎ 7 71 09 72

Di 10:00–12:00 Uhr u. Do 15:00–17:00 Uhr

Fax 76 90 26 02

Pflegestützpunkt – »Rund ums Alter«

Koordinierungsstelle für ambulante Pflege älterer Menschen

Johanna-Stegen-Str.8, 12167 Berlin

☎ 76 90 26 00

Di 9:00–13:00 Uhr sowie nach tel. Absprache

Fax 76 90 26 02

Ev. Pflegeheim Lutherstift

☎ 766 87 89 00

vollstationäre Pflege, Wohngruppen, Tagespflege

GEMEINDEBRIEF-REDAKTION

Do 9:00–12:00 Uhr

Lucia Hajduk M.A., Ina Kroll

☎ 7 95 50 51

Die Redaktion behält sich Kürzungen von Artikeln und Leserbriefen vor. Der **LUKAS-GEMEINDEBRIEF** wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindegemeinderats der Lukas-Kirchengemeinde.

Verantwortlich i.S.d.P.: Pfrn. Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51



Besuchen Sie Ihre Ev. Lukas-Kirchengemeinde auf ihrer Homepage. Sie können sich dort unter anderem über die aktuellen Aktivitäten und regelmäßigen Termine informieren.

Adventsbasar 2018 ... Herzlichen Dank!

Die Lukas-Kirchengemeinde bedankt sich bei allen, die den Adventsbasar Anfang Dezember 2018 unterstützt haben, u. a. ...

- mit Bastel- und sonstigen Handarbeiten,
- durch Sichten, Sortieren und Auspreisen der vielen Sachspenden,
- mit Kuchen- und Kaffee-Spenden,
- beim Auf- und Abbau der Stände,
- durch tatkräftigen Einsatz während der Veranstaltung.

Gesammelt wurden insgesamt **großartige 4.257,90 Euro**. 50 Prozent des Erlöses ist für die Finanzierung eines »Kinder-Kirchführers« anlässlich des Kirchweihjubiläums in 2019 vorgesehen. Die andere Hälfte geht zu gleichen Teilen an die Suppenküche der Franziskaner in Pankow sowie den »Warmen Otto« der Berliner Stadtmission und fließt auf diesem Weg in die Arbeit für Menschen ohne festen Wohnsitz.

Zum Ergebnis beigetragen haben diverse ortsansässige Unternehmen mit ihren Geldspenden, so

- Adam Immobilien,
- Matthias Henn Gebäudereinigung,
- CF Rochlitz Turmuhren
- Schwarz Bestattungen,
- Blumen Springer sowie
- Vetter GmbH.

Zudem bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Privatpersonen, die mit Sach- und Geldspenden, mit dem Backen von Kuchen und und und ... geholfen haben. **Pfarrerin Andrea Köppen**

Anzeige –

Walthers Buchladen
Bismarckstraße 71 • 12157 Berlin
Montag bis Freitag von 9:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Sonnabend von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Tel.: 030 8 55 94 72
www.walthers-buchladen.de
service@walthers-buchladen.de

Auflagenstärke: 4.000 Stück, Erscheinungsweise: 6 x im Jahr

Diese *Gemeindebrief*-Ausgabe kostet rd. **715 EUR**. Einnahmen aus Firmen-Anzeigen betragen rd. **400 EUR**. Für die Differenz bleiben wir auf freiwillige Spenden angewiesen.

Bankverbindung der Lukas-Gemeinde:

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

Versehen Sie Ihre Spende bitte mit dem Zusatz »Gemeindebrief«.

Herzlichen Dank!

Andrea Köppen



»Kommt, alles ist bereit!«

Mit der Bibelstelle des Festmahls aus *Lukas 14* laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria: Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade einmal zwei Millionen EinwohnerInnen sind knapp 60 Prozent katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der »berühmtesten« Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungsteam. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. »Kommt, alles ist bereit!«: Mit diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit »mit am Tisch sitzen können«. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. An diesem Tag werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie damit ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



»Come – Everything is ready«

Die Künstlerin Rezka Arnuš hat das Anliegen des Weltgebetstags 2019 – Raum zu schaffen für all die Ausgegrenzten unserer Gesellschaft – in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt.

In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen am 1. März 2019 auf.

[© Bild: Rezka Arnuš]

Weitere Infos: <https://weltgebetstag.de/>

© Illustrationen: Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Diakonie
Diakonisches Werk
Steglitz und Teltow-Zehlendorf

Geschäftsstelle:
Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin
T 030 83 90 92 40

Soziale Beratung für Einzelpersonen:
Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin
T 030 771 09 72
Sprechstunden nach Vereinbarung

Soziale Beratung für Familien im Familienbüro:
Kirchstraße 3, 14163 Berlin
T 030 90 299 57 97
Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18
sowie nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt:
Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin
T 030 76 90 26 00
Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18
sowie nach Vereinbarung



Den Weltgebetstag 2019 mit Slowenien als Gastgeberland feierlich zu begehen lädt die **Evangelische Markus-Gemeinde** sehr herzlich ein am ...

Wann? Freitag, den 1. März 2019.

Wohin? in die **Markuskirche**, Karl-Stieler-Straße 8a, 12167 Berlin

Ab **17:30 Uhr** wird zu Slowenien und den Aktivitäten der Weltgebetstagsfrauen informiert. Um **19:00 Uhr** findet der Weltgebetstag-Gottesdienst mit Pfarrerin Göpfert und dem Weltgebetstagsteam der Markusgemeinde statt.

Die **Kirchengemeinden Lukas und Südende** feiern den Weltgebetstag mit einem Gottesdienst am ...

Wann? Sonntag, den 3. März 2019 um 9:30 Uhr

Wo? in der **Kirche Südende**, Ellwangerstraße 9, 12247 Berlin,

gemeinsam mit Pfarrerin Köppen und dem Weltgebetstagsteam beider Gemeinden.



Nachdenken über Wahrheit und Wahrhaftigkeit

Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie »Hat es geschmeckt?« oder »Wie sehe ich aus?« dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden.

Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht wehtue oder gar schade?

Mit der **Fastenaktion «Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen»** widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau verprellte und seinen besten Freund verriet.

Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein. Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss.

In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

Arnd Brummer, Geschäftsführer der Aktion »7 Wochen Ohne«

Weitere Informationen: <http://7wochenohne.evangelisch.de/>; **Wochenthemen:** <http://7wochenohne.evangelisch.de/wochenthemen/>; **Fastenmail abonnieren:** <http://7wochenohne.evangelisch.de/fastenmail>

Diakonieverein Steglitz e.V.:

Trägergemeinden auch in 2018 aktiv



Der Diakonieverein Steglitz e.V. ist eine diakonische Einrichtung evangelischer Kirchengemeinden in Steglitz. Er unterstützt diakonische Aufgaben im Bereich der Altenhilfe und Wohlfahrtspflege. Mitglieder sind die vier evangelischen Kirchengemeinden Matthäus, Markus, Lukas und Südende als »juristische Personen«, vertreten in der Mitgliederversammlung und im Vorstand. Vorstandsmitglieder sind in der Amtsperiode 2017 – 2020: Silvia Gadow (Südende), Uta Scholian (Markus), Dr. Claudia Wein (Matthäus), Dr. Thomas Kehl (Lukas) und Martin Wust (Markus). Der Vorstandsvorsitz liegt derzeit in der Lukas-Kirchengemeinde (Th. Kehl), die Stellvertretung bei U. Scholian (Markus). Alle Mitglieder und auch der Vorstand sind ehrenamtlich tätig.

Momentan liegt der Fokus der Arbeit in der Altenpflege, ganz besonders in der Förderung des ev. Pflegeheims Lutherstift gGmbH. Das Lutherstift ist »die« stationäre Pflegeeinrichtung der evangelischen Kirche hier in Steglitz. Die Vereinsaufgaben beinhalten vor diesem Hintergrund die finanzielle und organisatorische Förderung des Lutherstifts sowie dessen Integration in die bzw. Vernetzung mit den vier Trägergemeinden und auch mit dem ev. Kirchenkreis Steglitz. So ist der Diakonieverein Steglitz e.V. seit vielen Jahren juristischer Gesellschafter des Lutherstifts. Im Zuge der Stärkung der Aufgaben der Einrichtung und ihrer Marktstellung als Pflegeheim der ev. Kirche in Berlin kam im vergangenen Jahr der Diakonieverein Zehlendorf e.V. als weiterer Gesellschafter des Lutherstifts hinzu.

Die Kooperation des Lutherstifts mit den Trägergemeinden beinhaltete im vergangenen Jahr einerseits die persönliche Mitwirkung der Vorstandsmitglieder an Entscheidungen des Pflegeheims zu Investitionen – z. B. für die Gartengestaltung oder den Aufzug in Haus Martin – sowie die Teilnahme an internen Mitarbeiterinformationen zur aktuellen geschäftlichen Situation der Einrichtung. Andererseits wurde die konkrete Altenarbeit im Lutherstift befördert durch die Teilnahme an Veranstaltungen – z. B. am Frühlingsfest des Lutherstift mit der Unterstützung der Musiktherapie für die BewohnerInnen – sowie die Bereitstellung von Budget für spezielle Investitionen, die über das eigentliche, über die Pflegeleistungen finanzierte Tagesgeschäft hinausgehen. So hatte der Diakonieverein im Jahr 2017 die EDV-Infrastruktur und die

Bereitstellung von Internet-Zugängen für die Bewohner unterstützt, denn der digitale Wandel unserer Gesellschaft und der damit verbundene Zugang zum Internet gehört inzwischen auch zum Leben der Generation »65 plus«.

Das Förderprojekt im Jahr 2018 widmet sich der Anschaffung von Aufstehhilfen. Diese Geräte entlasten die Pflegekräfte bei teilweise schweren Trageaufgaben im Umgang mit schwachen, gehbehinderten oder auch bettlägigen BewohnerInnen. Diese profitieren ihrerseits von den Geräten, weil sie sicherer aufstehen und sich entsprechend besser bewegen können.



Zur weiteren Durchführung seiner diakonischen Aufgaben benötigt der Diakonieverein Steglitz e.V. nicht nur engagierte Mitglieder, sondern im kommenden Jahr auch die finanzielle Unterstützung seiner Trägergemeinden – in Form von Kollekten oder auch als persönliche Spende interessierter Gemeindemitglieder. Diese Bitte um pekuniäre Zuwendung sei sowohl dem Einzelnen als auch den Vertretern der beteiligten Kirchengemeinden ans Herz gelegt.

Über die Vereinsarbeit im Detail informieren gerne die im Verein engagierten Gemeindevertreter.

Dr. Thomas Kehl für den Diakonieverein Steglitz e.V.

[Bild (exemplarisch): Aufstehhilfe Stellar 160 der Firma ergolet (DK)]

Freud ...



Getraut wurde vor 25 Jahren ...

in der Lukaskirche in den Monaten November und Dezember ein Paar.

und Leid



Bestattet wurden ...

in den Monaten November und Dezember 2018 vier Frauen und drei Männer.

Aus der Arbeit des GKR im November und Dezember 2018 sowie im Januar 2019 ...

Gemeindesaal als »Ausweichquartier«



Truddy Fritzsche, die seit 1. November 2018 im Rahmen des »Freiwilligen Sozialen Jahres« (FSJ) für zwölf Monate in den Kirchengemeinden Südende und Lukas tätig ist, stellte sich im Gemeindegemeinderat (GKR) vor. Sie arbeitet besonders in der Kinder- und Jugendarbeit mit. Eine Übungsleiterstelle im Bereich der Seniorenarbeit (M... S...) ist genehmigt. Für den Kindergottesdienst (C... F...) wird ebenfalls eine Übungsleiterstelle eingerichtet. Der Stellenumfang einer Angestellten, die in der Zentralküsterei (Lukas, Markus, Südende) beschäftigt ist, wird als Krankheitsvertretung aufgestockt. Der GKR verlängerte den Vertrag einer Erzieherin, die weiter unter anderem als Integrationsvertretung in unserer Kindertagesstätte (Kita) beschäftigt bleibt. Der Bitte von Pfr. Wolfram Bürger

(Markus-Gemeinde) um eine Studienzeit vom 1. April bis 30. Juni 2019 wird zugestimmt. Zwei Jugendliche aus unserer Gemeinde werden an der Fortbildung zum Jugendleiter teilnehmen; die Kosten werden von den Gemeinden Lukas und Südende gemeinsam getragen.

Am 17. März 2019 um 14:00 Uhr findet in der Markuskirche die Einführung von Pfrn. Caroline Göpfert und Pfr. Sven Grebenstein in ihr gemeinsames Pfarramt statt. Der GKR stimmt der Anfrage der Markusgemeinde zu, diesen Anlass als regionalen Nachmittagsgottesdienst zu gestalten.

Ab 1. Januar 2019 bis zum Kirchenjubiläum im September dieses Jahres werden die Gottesdienste der Lukas-Kirchengemeinde im großen Saal des Lukas-Gemeindehauses [Friedrichsruher Straße 1–2] stattfinden. Der GKR beschloss deshalb:

- Die musikalische Begleitung im Gottesdienst findet mit Flügel statt.
- Die Verbindungstür zum kleinen Saal ist die ganze Woche über offen.
- 40 bis 60 Stühle stehen permanent vor der Bühne.
- Während der Renovierungszeiten werden keine weiteren Räume im Lukas-Gemeindehaus vermietet werden.
- Gemeindegruppen können auch weiterhin die Hälfte des Gemeindesaals für ihre Aktivitäten benutzen. Bei Veränderung der Bestuhlung sind die Gruppen eigenverantwortlich für die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands zuständig.
- Während der Umbauzeiten wird auf das Läuten der Vaterunserglocke verzichtet.
- Das Lukas-Gemeindehaus ist für einen Osternachtsgottesdienst wenig geeignet; deshalb feiern wir 2019 keinen eigenen Gottesdienst in der Osternacht.
- Der Belegungsplan für alle Gemeinderäume wird besprochen; dabei wird die Praxis bestimmt noch Änderungen bedingen, wie auch bei den getätigten Beschlüssen.

Der GKR beschloss, für die Nutzung des Basketballkorbs (neben dem Lukas-Gemeindehaus) für die zeitlich erlaubte Nutzung des Korbes (9:00–12:00 Uhr, 15:00–19:00 Uhr) ein Schild anbringen zu lassen.

Am Samstag, den 16. Februar 2019 findet im Lutherstift eine Klausurtagung des GKR zur Jahreslosung 2019 statt. Der GKR beschloss, die Kita-Kuratoriumsordnung in der geänderten Fassung vom 16. Oktober 2018 in Kraft zu setzen.

Der GKR legte die Verwendung für den Erlös des Weihnachtsbasars 2018 fest: 50 Prozent sollen für die Erarbeitung eines Kinderkirchenführers der Lukaskirche verwendet werden; zu je einem Viertel werden die Wohnungslosentagesstätte »Warmer Otto« der Berliner Stadtmission sowie die Suppenküche der Franziskaner in Pankow begünstigt. Der Kollektenplan für die in der Gemeinde verbleibenden Kollekten wurde mit einer Ausnahme beschlossen; die Bestimmung der Kollekte am 22. September 2019 (Kirchweihjubiläum) wird in einer späteren Sitzung erfolgen. Der GKR stimmte dem vom Bau- und Finanzausschuss beratenen Nachtrag zum Kita-Haushalt 2019 zu. Natürlich wurde in allen drei Sitzungen des GKR die Innenraumsanierung der Kirche, insbesondere der jeweils aktuelle Sachstand von Genehmigungen oder Bauplanung/-ausführung erörtert. Die Kreissynode hat sich auf ihrer Herbstsitzung mit unseren Bedenken (vgl. *Lukas-Gemeindebrief Oktober/November 2018*) bezüglich der Berechnung der Substanzerhaltungsrücklage befasst. Voraussichtlich wird sich auch die Kirchenleitung mit diesen Bedenken beschäftigen.

Einigen Wiedereintritten wurde zugestimmt.

Thomas Krämer, GKR-Vorsitzender



MädchenWunderStunden ... Start ins Neue Jahr

Erstmals in 2019 tauchen wir ein in die MädchenWunderStunden für Neun- bis Dreizehnjährige ...

Wann? am **Samstag, den 2. März 2019** von **14:00 Uhr** bis **18:00 Uhr**

Wo? auf der **Kinderetage im Lukas-Gemeindehaus** in der Friedrichsruher Str. 1–2.

Bequeme Kleidung und Socken machen den Nachmittag gemütlich. Ein Beitrag von 3,50 Euro pro Teilnehmerin, mitzubringen am Veranstaltungstag, trägt zur Kostendeckung bei. Weitere Informationen erhältlich bzw. Anmeldung erbeten spätestens bis zum 26. Februar 2019 bei Silvia Schnoor – Tel. 7 93 46 71 (Kinderetage des Lukas-Gemeindehauses) beziehungsweise Tel. 7 74 30 45 (Südende) oder E-Mail: kinder[at]gemeinde-suedende.de

Konfirmationsunterricht



Sehr herzlich laden wir alle Jugendlichen, die bis Mai 2020 mindestens 14 Jahre alt werden, zum Konfirmandenunterricht der Lukas-Kirchengemeinde ein.

Unser Ziel ist es, den christlichen Glauben lebensnah zu erarbeiten, so dass die KonfirmandInnen im täglichen Leben damit etwas anfangen können. Auch sollen sich die Jugendlichen kennenlernen und in ihrer Gemeinschaft gut aufgehoben wissen.

Anmeldungen werden ab sofort im Gemeindebüro in der Friedrichsruher Str. 6 A entgegengenommen. Die Öffnungszeiten sind montags und donnerstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie dienstags von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Zur Anmeldung sind bitte mitzubringen:

- **Geburtsurkunde** und – soweit vorhanden – die
- **Taufurkunde** sowie das letzte
- **Religionszeugnis.**

Die erste Veranstaltung ist der Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen, die sich seit 2018 vorbereiten, am 12. Mai 2019 um 11:00 Uhr in der Markuskirche. Der Unterricht beginnt im Sommer dieses Jahres. Zu den Details informieren wir schriftlich über Gemeindebrief, Internet und Schaukästen der Lukas-Kirchengemeinde sowie in den sonntäglichen Abkündigungen.

Pfarrerin Andrea Köppen

Krippenspiel 2018

Ein herzliches Dankeschön sei gesagt: allen am Krippenspiel 2018 beteiligten Kindern für ihr Spiel und ihren Gesang, Lena Köppen (Gesang), Jakob Krämer (Technik), Markus Epp für das Orgelspiel, Christine Ebert für die Umschreibung und das Einstudieren des Stücks, den vielen unermüdlich engagierten Eltern und Großeltern, Victoria Ebert und Thomas Ebert.

[Illustration: pixabay]



Pfarrerin Andrea Köppen

»Tuishi Pamoja«

In den diesjährigen Winterferien haben es Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren mit Spaß und Engagement unter der Leitung von Jinyoung Pack, Kantorin der Patmos-Gemeinde und Leiterin des Steglitzer Kinderchores, eingeübt – singend, tanzend, Theater spielend

und das Bühnenbild gestaltend: das Musical »Tuishi Pamoja«, eine Geschichte über Vorurteile und Freundschaft von Sandra Engelmann zur afrikanisch-groovigen Musik von Martin Maria Schulte.



Sehr herzlich laden wir ein zur **Aufführung des Kindermusicals:** Verreisen Sie mit den jungen DarstellerInnen in die Savanne zu Giraffe, Zebra und Erdmännchen am ...

Wann? Sonntag, den **10. Februar 2019** um 15:00 Uhr

Wo? in der **Ev. Patmos-Kirchengemeinde,** Gritznerstraße 18–20, 12163 Berlin

Der Eintritt ist frei; um eine Spende wird gebeten.



Auch am letztjährigen Heiligabend überzeugte eine begeisterte Kinderschar mit ihrem Spiel als Maria und Josef, Könige aus dem Morgenland, Engel, Hirten und Erzähler vor wohlgefühltem Lukas-Kirchenschiff. Möge das Krippenspiel die Herzen berührt und seinen friedvollen Glanz auch in die privaten Räume ausgestrahlt haben!

Veranstaltungen und Gruppen 2019: »Familien stark machen!« ...



Foto: privat

ist der Titel der Broschüre, die das Angebot der Ev. Familienbildung im Kirchenkreis Steglitz speziell für das Leben mit Kindern umfasst: Im Mittelpunkt stehen Veranstaltungen und Gruppenaktivitäten, die geeignet sind, Ruhe im familiären Alltag zu finden und sich mit anderen in vergleichbarer Lebenslage auszutauschen. Gelistet sind im besonderen Angebote für Eltern und kleinere Kinder, Themenabende für Eltern, kreative Gruppen und Workshops für ältere Kinder. Im Rahmen der generationsübergreifenden Veranstaltungen gibt es im September das Projekt »Pilgern für alle«. Zu allen Aktivitäten lädt der Kirchenkreis Steglitz sehr herzlich ein! Die Broschüre liegt in den Gemeinden des Kirchenkreises Steglitz aus oder kann bei Petra Drachenberg bestellt werden – tel.: 030 83 90 92 44, per E-Mail: familienbildung[at]kirchenkreis-steglitz.de. Außerdem ist ein Download der Broschüre über die Homepage des Kirchenkreises möglich: www.kirchenkreis-steglitz.de, Rubrik »Für Familien« im Bereich »Was wir tun«.

Bunte Blüten selbst gestalten

Nassfilzen und mit Filz gestalten können Großeltern und ihre Enkel gemeinsam unter der kundigen Leitung von Jasmin Weidemann ...

Wann? am **Samstag, den 30. März 2019**
von **10:00 Uhr bis 13:00 Uhr**

Wo? im **Gemeindehaus der Lukas-Kirchengemeinde**,
Friedrichsruher Straße 1–2, 12169 Berlin.



Die Kosten belaufen sich pro Großeltern-Enkel-Paar auf 9 Euro zzgl. Material im Wert von ca. 6 Euro. Die Anmeldung ist erbeten an Sabine Plümer, Arbeit mit älteren Menschen im Kirchenkreis Steglitz – tel.: 83 90 92 29, per E-Mail an [pluemer\[at\]kirchenkreis-steglitz.de](mailto:pluemer[at]kirchenkreis-steglitz.de) – sowie über das Rückmeldeformular auf www.kirchenkreis-steglitz.de unter der Rubrik »Für Ältere« im Bereich »Was wir tun« beim Detaileintrag zu »Filzen für Großeltern und Enkel«.

[Illustration: Pixabay]

Vorlesen und erzählen

Das Vorlesen von Märchen und Geschichten kann Menschen jeder Altersstufe große Freude bereiten. Gerade für jene, deren Sehkraft eingeschränkt ist, stellt das Vorlesen und Erzählen eine große Bereicherung dar. Damit sich Vergnügen auf beiden Seiten einstellt, will beides geübt sein. Die entsprechenden Techniken üben sowie die eigene Sprach- und Sprechkompetenz erweitern können Interessierte an fünf Abenden ...

Wann? ab **11. März 2019**, jeweils **montags** in wöchentlicher Folge von **18:00 Uhr bis 20:30 Uhr**

Wo? im **Ev. Paulus-Zentrum Lichterfelde**,
Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin.

Der Kirchenkreis Steglitz bietet diese Schulung für Lesepaten in Kooperation mit »Märchenland – Deutsches Zentrum für Märchenkultur« (vgl. <http://www.maerchenland.de/>) an: Die Märchen-erzählerin Silvia Ladewig stellt Aspekte der Artikulation, der Textauswahl und -bearbeitung sowie der Vorbereitung einer Lesezeit vor. Ein Abend ist dem freien Erzählen von Märchen gewidmet. Für weitere Informationen und die Anmeldung bitte wenden an: Sabine Plümer, Arbeit mit älteren Menschen im Ev. Kirchenkreis Steglitz, telefonisch unter der Berliner Rufnummer 83 90 92 29 oder per E-Mail an [pluemer\[at\]kirchenkreis-steglitz.de](mailto:pluemer[at]kirchenkreis-steglitz.de).

Smartphone-Grundkurs für Ältere

Ihr Smartphone und seine Bedienung von Grund auf kennenlernen können Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Grundkurses in fünf Treffen ...

Wann? ab **12. März 2019**, jeweils **dienstags** in wöchentlichem Rhythmus von **10:00 Uhr bis 13:30 Uhr**

Wo? im **Ev. Paulus-Zentrum Lichterfelde**,
Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin.



Mit viel Zeit werden konkrete Anwendungen – zum Beispiel das Anlegen und Bearbeiten von Kontakten, das Erstellen und Ablegen von Fotos, Verwendung von WLAN und Cloud – sowie weitere Nutzungsmöglichkeiten den Wünschen der Anwesenden entsprechend geübt und bereits vorhandene Kenntnisse vertieft. Die Gebühr für den Grundkurs beträgt 45 Euro. Ein Aufbaukurs kann im Anschluss belegt werden.

Die Anmeldung für die Veranstaltung ist erbeten an Sabine Plümer, Arbeit mit älteren Menschen im Ev. Kirchenkreis Steglitz – telefonisch unter der Berliner Rufnummer 83 90 92 29 oder per E-Mail an [pluemer\[at\]kirchenkreis-steglitz.de](mailto:pluemer[at]kirchenkreis-steglitz.de) – beziehungsweise über das Rückmeldeformular auf www.kirchenkreis-steglitz.de unter der Rubrik »Für Ältere« im Bereich »Was wir tun« beim Detaileintrag zu »Smartphone-Grundkurs für Ältere«.

[Illustration: Pixabay]

– Anzeige –

Goldschmiede Prinz

**UHREN · EIGENE WERKSTATT
SCHMUCK · SERVICE**

SEIKO · DUGENA · Boccia · Casio

Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr · Sa. 9 – 13 Uhr
Bismarckstr. 3 · 12157 Berlin-Steglitz
☎ 030 / 342 74 04

– Goldankauf –

Herzlichen
DANK

sagen wir allen Spenderinnen und Spendern für ihre überaus großzügige Unterstützung der Arbeit von

Brot für die Welt

Die Lukas-Spendenaktion erbrachte in 2018 Einnahmen in Höhe von **8.099,34 Euro**.

Gemeindekirchgeld

Sie ließen uns im Lauf des vergangenen Jahres die Summe von **640 Euro** zufließen.

Museen, Kirchen, Kunst ... Wanderlust

Die Alte Nationalgalerie zeigte 2018 eine bewegende Schau aus ihrer Schatzkammer: »Wanderlust – von Caspar David Friedrich bis Auguste Renoir«. Seit dem ausgehenden 18ten Jahrhundert verband sich mit dem Wandern die sinnbildliche Bedeutung der »Lebensreise«. Ein Teil der Gemälde ist längst wieder auf Wanderschaft, aber auch in der ständigen Ausstellung gibt es weiterhin malerisch Anregung und Anstoß zum Aufbruch, zum Wandern ... Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Begegnungen in Berlin – Zeit für Museen, Kirchen und Kunst« laden Ingrid Schmidt und Helmut Ruppel ein ...

Wann? am **Mittwoch**,
den **13. März 2019**
um **15:00 Uhr**

Wohin? in die **Alte Nationalgalerie**,
Bodestr. 1–3, 10178 Berlin.



Zu entrichten ist der Eintrittspreis für das Museum, die Führung ist kostenfrei. Weitere Infos sind erhältlich bei Sabine Plümer, Arbeit mit älteren Menschen im Ev. Kirchenkreis Steglitz, telefonisch unter dem Berliner Anschluss 83 90 92 29 oder per E-Mail an plumer[at]kirchenkreis-steglitz.de. Eine Anmeldung ist erbeten, gerne über das Rückmeldeformular auf www.kirchenkreis-steglitz.de unter der Rubrik »Für Ältere« im Bereich »Was wir tun« beim Detailbeitrag zu »Wanderlust«.

Anzeige

PFLEGEN	qualifizierte Pflege seit 1983
BEGLEITEN · BERATEN	
Sozialstation Friedenau 85 40 31-0 Cranachstraße 7 85 40 19-3 Bundesallee 50 im Werner-Bockelmann-Haus	Familienpflege 85 99 51-27
Wohngemeinschaften 85 40 31-12	Hospiz Schöneberg-Steglitz 76 88 31-00
Tagespflege Schöneberger Insel 85 50 28-0	Unterstützen Sie uns als Pflegekraft in unseren Einrichtungen
www.arbeiten-in-der-nachbarschaft.berlin	
NACHBARSCHAFTSHEIM SCHÖNEBERG Bildung · Kultur · Erziehung · Pflege · Selbsthilfe · Soziale Dienste www.nbhs.de	
kompetent · verlässlich · zugewandt	

Als ungewohnt leerer Raum ...

präsentierte sich die Lukaskirche Anfang Januar – ca. ein halbes Jahr später als ursprünglich geplant. Kurz danach beginnt das Gerüst für die Innenraum-sanierung in die Höhe zu wachsen: Reinigungs- und Malerarbeiten z. B. am Triumphbogen der Apsis, diversen Holzbauteilen, den Kunststeinen und dem gesamten Gewölbe stehen an, deren Fortschreiten wir regelmäßig u. a. mit Aushängen in den Schaukästen dokumentieren werden.



Im Alter selbstbestimmt

Immer mehr Menschen können das Alter leistungsfähig und bei guter Gesundheit erleben. Zwar wächst mit dem Älterwerden das Erleben der Begrenzung, aber viele Ältere wollen auch weiterhin selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben. Wenn Beratung bei der Umgestaltung der Wohnung nötig ist oder weitere Hilfen erforderlich sind, gibt es diverse Einrichtungen im Kirchenkreis Steglitz, die informieren, beraten und unterstützen.

Während des Infoabends zum Thema »Selbstbestimmt im Alter« ...

Wann? am **Mittwoch**, den **3. April 2019**
von **18:00 Uhr bis 20:00 Uhr**

Wo? im Gemeindehaus der **Ev. Markus-Kirchengemeinde**,
Albrechtstraße 81 A, 12167 Berlin-Steglitz ...

stellen sich folgende Einrichtungen vor:

- Fachberatung für die Arbeit mit älteren Menschen,
- Pflegestützpunkt Steglitz,
- Mobilitätshilfedienst Steglitz-Zehlendorf,
- Diakoniestationen Steglitz und Lankwitz,
- Haltestelle Diakonie,
- Ev. Pflegeheim Lutherstift mit Tagespflege.

Anschließend gibt es die Möglichkeit zum Austausch. Die Veranstaltungsleitung liegt bei Heide Gabel und Sabine Plümer, Arbeit mit älteren Menschen im Kirchenkreis Steglitz. Die Anmeldung ist erbeten bis zum 27. März 2019 an Sabine Plümer – telefonisch unter 030 83 90 92 29 oder per E-Mail an [plumer\[at\]kirchenkreis-steglitz.de](mailto:plumer[at]kirchenkreis-steglitz.de) – beziehungsweise über das Rückmeldeformular auf www.kirchenkreis-steglitz.de unter der Rubrik »Für Ältere« im Bereich »Was wir tun« beim Detailbeitrag zu »Zuversichtlich und selbstbestimmt das Alter gestalten«.

Liebe Gemeinde,

die Orgel der Lukas-Kirche gehört nicht nur zum festen Inventar des Bauwerks, sondern sie ist im Gottesdienst sowohl klingende Verkünderin des Evangeliums als auch im Konzert Botschafterin der Musik aller Epochen und Stile: ein unverzichtbarer Bestandteil des Gemeindelebens, der auch weit über die Gemeindegrenzen hinaus Ausstrahlung besitzt.

Als die Lukas-Orgel 1965 durch den Orgelbauer Dieter Noeske erstellt wurde, entsprach sie ganz dem Geschmack ihrer Zeit, genauso, wie die in diesen Jahren gebauten Plattenbauten, Parkhäuser und Autobahnen den Zeitgeist spiegelten. Manches war gelungen und wird auch noch heute geschätzt, manches hat sich hingegen aus heutiger Sicht als Bausünde erwiesen, die den geltenden Maßstäben und Ansprüchen nicht gerecht werden kann.



© Bild: Markus Epp

Auch die Orgel der Lukas-Kirche [aktuelle Ansicht links] trägt solch eine »Bausünde« in sich: Sie versperrt den Blick auf das große Rundfenster am westlichen Ende der Kirche. Dieses Fenster fungiert in Farbgebung und Form als Gegenstück zum Altarfenster. Dadurch, dass das kastenartige Gehäuse das Rundfenster zu großen Teilen verdeckt, kann der baulich beabsichtigte Bezug der beiden künstlerisch gestalteten Fenster, die Ost- und Westseite des Kirchengebäudes miteinander zu verbinden, vom Betrachter aber gar nicht hergestellt werden.

Übrigens: Die ursprüngliche Orgel, mit der die Lukas-Kirche 1919 von der Firma Furtwängler und Hammer ausgestattet worden war [Ansicht rechts], respektierte die Fenstergestaltung von Anfang an und schmiegte sich unter dem Fenster an die Westwand. Dadurch kamen sowohl Fenster wie auch Orgel optimal zur Geltung.

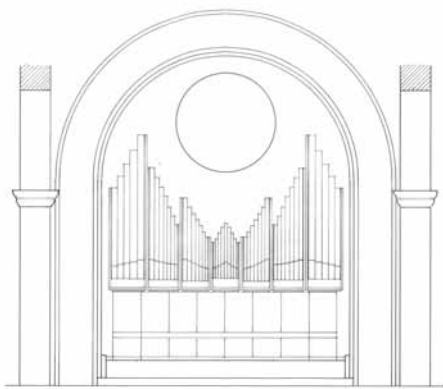


© Bild: Archiv

Die beschriebene »Bausünde« wird nun im Rahmen der Innenrenovierung zum 100ten Geburtstag der Lukas-Kirche »getilgt«: Das Instrument wird so umgestaltet werden, dass das Fenster wieder vollständig sichtbar ist und die gestalterische Absicht neuerlich erkennbar wird, Altarfenster und Rundfenster nun wieder in Bezug aufeinander gesehen werden können.

Dafür sind folgende Maßnahmen an der Orgel notwendig:

- Das komplette Obergehäuse der Orgel wird entfernt.
- Die drei größten Pfeifen des mittleren Pfeifenfeldes (jede Pfeife ist über fünf Meter lang) werden aus der Vorderseite der Orgel herausgenommen und im Orgelinneren tiefer – und somit von Außen unsichtbar – wieder aufgestellt.
- Die verbleibenden Prospektpfeifen (Prospekt = die sichtbare Vorderseite der Orgel) werden neu angeordnet, so dass sich wieder ein harmonisches Gesamtbild ergibt, das aber das Rundfenster frei sichtbar belässt.



© Entwurf: Scheffler, Orgelbaufirma Sieversdorf

Somit fügt sich die Orgel erneut überzeugend in den Kirchenraum ein, ohne die gegebenen Formen und Proportionen zu verletzen. Dabei verleugnet sie nicht ihre Baugeschichte und Herkunft aus den 1960er Jahren, nimmt aber nun wieder Bezug auf die Erbauungszeit der Kirche: Der durch den Wegfall des Obergehäuses entstehende sog. »Freipfeifenprospekt« war als Gestaltungsprinzip für Orgeln auch in den 1920ern schon durchaus üblich.

Die Arbeiten an der Lukas-Orgel werden von der Orgelbaufirma Scheffler aus Sieversdorf durchgeführt: Sie verfügt über einen großen Erfahrungsschatz hinsichtlich romantischer wie pneumatischer Orgeln und über hervorragende Kompetenz bei der Restaurierung dieser Instrumente aus der ersten Hälfte des 20ten Jahrhunderts.

In den kommenden *Lukas-Gemeindebriefen* werden wir Sie/Euch über die zusätzlichen Maßnahmen informieren, die die Lukas-Orgel fit für das Kirchenjubiläum und die Zukunft machen.

Mit herzlichen Grüßen, **Ihr/Euer Kantor Markus Epp**

Gottesdienste in Lukas

So, 10. März 2019 • 11:00 Uhr
mit Lukas-Kantorei

So, 24. März 2019 • 11:00 Uhr
mit den Lukas-Bläsern

Rainer Waldhauer, Leitung

Ihr Terminplan ist eng?
Darauf sind wir vorbereitet:
Unsere Praxiszeiten richten wir gerne nach Ihren Bedürfnissen egal ob frühmorgens oder am Abend.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 7.30 - 20.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

Gut zu wissen – wir können Ihnen folgende Leistungen anbieten:

Physiotherapie
Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Krankengymnastik
KG-Gerät
KG Bobath-Therapie
Galileo Trainingstherapie
Med. Trainingstherapie
ambulante Rehabilitation
stand. Heilmittelkombination D1

Osteopathie
Craniosacrale Osteopathie
Kiefergelenkbehandlung
Medizinische Massagen
Naturmoor-Fangopackung
Nordic Walking
Sportphysiotherapie
KinesioTape
Pilates
Shiatsu

Fußreflexzonenmassage
Wirbelsäulenthherapie nach Dorn
Marnitz-Therapie
Schlingentisch Therapie
Sling Trainingstherapie
Elektrotherapie
betriebliche Prävention
Mobile Massage
Hausbesuche
und Gut-Fühl-Gutscheine



Therapie · Training · Prävention

Zentrum für Physiotherapie
im Südwesten Berlins

med. Kurbad in Steglitz • Lepsiusstraße 60 12163 Berlin • Tel.: (030) 792 40 42 Fax: (030) 792 40 43 • info@kurbad-steglitz.de www.kurbad-steglitz.de

Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz



Firma Karl Unger

☎ 7 9569 81
☎ 7 95 35 99

Inh.: P. Purgal Kniephofstraße 36 * 12157 Berlin



» Elektroinstallationen
» Reparaturen

» Störungsdienst
» Verkauf

Adam Immobilien

Ihr Partner seit über 20 Jahren
für Häuser + Wohnungen
in Zehlendorf und Steglitz

Tel. 81 82 00 09
www.adam-immo.de



Seit über 50 Jahren schätzen unsere Kunden die individuelle und persönliche Beratung sowie das vernünftige Preis-Leistungsverhältnis

BESTATTUNGSHAUS FRIEDRICH

Kompetenz und Sensibilität im Trauerfall

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge-Versicherungen
Auf Wunsch Hausbesuch – auch am Wochenende

Bismarckstraße 63
12169 Berlin
Telefon 7 96 57 06

www.bestattungshaus-friedrich.de



Kaufe zu realen Preisen

Porzellan * Silber * Bestecke * Figuren * Nippes
Gläser * Bilder * Schmuck * Antiquitäten

Ankauf ganzer Nachlässe * Wohnungsaufösungen

Tel: 895 03 748 Mobil: 0177 35 69 132

Berlin-Schmargendorf – Davoser Str. 15

MALERMEISTER

Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung und
Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst

Bismarckstr. 47 B
12169 Berlin (Steglitz)
030 / 7 73 46 05



Ich bin überzeugt, dass dieser
Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen
gegenüber **der Herrlichkeit**, die an uns
offenbart werden soll.

Monatsspruch
FEBRUAR
2019

RÖMER 9,18



Wendet euer Herz
wieder dem Herrn zu, und
dient ihm allein.

Monatsspruch
MÄRZ
2019

I. SAMUEL 7,3

ERWACHSENE

NEUGIERIGENKREIS Mi 6. Febr. 2019 19:00 Uhr
Mi 6. Mrz. 2019 19:00 Uhr

Februar: »Steine ...«

März: Thema stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

Christiane Frisch ☎ 7 96 17 38

BIBELGESPRÄCHSKREIS Do 14. u. 28. Febr. 2019 sowie am
Do 14. u. 28. Mrz. 2019 19:00 Uhr

Dietrich Scherwat ☎ 7 95 26 31

CHOR / KANTOREI Di 19:30–21:45 Uhr im Saal

Markus Epp ☎ 7 95 50 51

BLÄSERKREIS Mo 19:30 Uhr in der Kirche

Rainer Waldhauer ☎ 7 91 79 64

DIE BÜHNENTALER Mi 19:30 Uhr

Thomas Ebert ☎ 0163 9 87 43 41

E-Mail: buhentaler@web.de

ENGLISCH FÜR JUNGGEBLIEBENE Gemeindehaus Schönhauser Str. 15

Für Fortgeschrittene Mo 10:30–11:30 Uhr

Für Anfänger Mo 11:30–12:30 Uhr

Dominique Bartelt ☎ 0152 55 94 97 28

EV. ARBEITNEHMERSCHAFT Bis auf weiteres keine Termine

Werner Trautwein ☎ 7 92 22 58

ALTERSGERECHTE GYMNASTIK Mi 10:30–11:20 Uhr

Katharina Munck ☎ 8 91 44 93

FITNESSGYMNASTIK Mo 18:15–19:15 Uhr

Jasmin Weidemann ☎ 7 95 48 67

GEMISCHTE GYMNASTIK-GRUPPE Mo 17:00–18:00 Uhr

Bettina Scherwat ☎ 7 95 26 31

GYMNASTIK FÜR FRAUEN A Mi 16:30–17:30 Uhr

Angelika Hesse ☎ 7 95 77 33

GYMNASTIK FÜR FRAUEN B Do 8:30–9:30 Uhr

Heidi Horn, Gruppe I ☎ 7 91 59 73

Do 10:00–11:00 Uhr

Gerhild Gillert, Gruppe II ☎ 7 92 78 22

Do 11:00–12:00 Uhr

Helma Hamisch, Gruppe III ☎ 6 02 44 19

OFFENER NACHMITTAG Di 19. Mrz. 2019 15:00–17:00 Uhr
Kleine Oper Zehlendorf

Andrea Köppen ☎ 79 74 59 51

Anmeldung im Gemeindebüro ☎ 7 95 50 51

KIRCHENCAFÉ Di 5. u. 19. Febr. 2019 sowie am
im Gemeindesaal Di 5. Mrz. 2019 14:00–16:30 Uhr

Anne Wolter-Potente ☎ 70 76 06 78

SINGEKREIS Mo 10:30–11:45 Uhr

Maria Steiner ☎ 6 01 47 51

BIBELGESPRÄCH Do 14. Febr. 2019 sowie am
Do 7. Mrz. 2019 15:00–16:00 Uhr

DOMICIL Seniorenpflegeheim, Altmarktstr. 27, 12169 Berlin

Andrea Köppen ☎ 79 74 59 51

MEDIEN- UND LITERATURKREIS

Di 12. u. 26. Febr. 2019 sowie am

Di 12. u. 26. Mrz. 2019 16:00–18:00 Uhr

NN || Info im Gemeindebüro ☎ 7 95 50 51

BESUCHSDIENST Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest
im Gemeindesaal

Anne Wolter-Potente ☎ 70 76 06 88

TRAUERCAFÉ jeden zweiten und vierten Freitag im Monat

Treffpunkt: Kapelle der Markus-Kirche, Karl-Stieler-Straße 8a

Kristina Ebbing ☎ 84 45 21 09

KINDER

KINDERTAGESSTÄTTE täglich Mo bis Do 7:00–17:00 Uhr
Fr 7:00–16:00 Uhr

Petra Hoena ☎ 7 91 11 48

ELTERN-KIND-GRUPPE Do 16:00–17:30 Uhr

für Kinder ab ca. zwei Jahre

Verena Horn ☎ 0176 20 39 44 98

KINDERGOTTESDIENST s. Seite 12

Christiane Frisch ☎ 7 96 17 38

KINDERGRUPPEN 5–7jährige¹ Di 15:00–16:30 Uhr

8–10jährige¹ Di 16:45–18:15 Uhr

Sabrina Köller, Barbara Böhm¹ ☎ 7 93 46 71

Ursula Kolbe-Jard¹ ☎ 7 93 46 71

Christine Ebert² ☎ 7 96 02 57

TÖPFERGRUPPE ab 6 Jahre Do 16:00–17:30 Uhr

Gudrun Klatt ☎ 7 92 88 71

THEATERSPIELEN FÜR KINDER* UND JUGENDLICHE

* ab 8 Jahre Mi 17:30–19:00 Uhr

Christine Ebert ☎ 7 96 02 57

SCHULARBEITSKREIS Mo, Mi, Fr 13:30–16:30 Uhr

Ort: Schönhauser Str. 15

Team ☎ 79 74 59 51

JUGEND

GITARRENUNTERRICHT Mo 19:30 Uhr

Monika Kolbinger ☎ 7 91 18 52

JUGENDKELLER Di 18:00–22:00 Uhr

NN || Info im Gemeindebüro ☎ 7 95 50 51

Truddy Fritzsche

Seit dem 1. November 2018 haben die Kirchengemeinden Lukas und Südende neuerlich Unterstützung für die Dauer von zwölf Monaten durch eine junge Frau, die sich im »Freiwilligen sozialen Jahr« engagiert: Truddy Fritzsche ist 20 Jahre jung und hat im vergangenen Jahr die Marie Elisabeth Lüders Oberschule mit dem Erwerb der Fachhochschulreife im Bereich Sozialwesen mit Erfolg abgeschlossen. Nun hilft sie mit in den Kindergruppen und Kindertagesstätten unserer zwei Steglitzer Gemeinden, bei Krippenspiel und Musical und vielem anderen mehr. Auch langfristig will sie sich im sozialen Bereich betätigen, auf Basis eines Studiums im Fach »Soziale Arbeit«.



Foto: privat

GOTTESDIENSTE IN LUKAS

So 3. Febr. 11:00 Uhr mit Abendmahl	Pfrn. Kuhnert
So 10. Febr. 11:00 Uhr	Pfr.i.R. Scherwat
Sa 16. Febr. 18:00 Uhr Taizé-Andacht	Pfr.i.R. Scherwat
So 17. Febr. 11:00 Uhr	Pfrn. Köppen
So 24. Febr. 11:00 Uhr »Back to Church«	Pfrn. Köppen
So 3. Mrz. 11:00 Uhr mit Abendmahl	Pfrn. Köppen
So 10. Mrz. 11:00 Uhr mit Lukas-Kantorei	Pfr.i.R. Immel
So 17. Mrz. 11:00 Uhr	Pfrn. Köppen
Sa 23. Mrz. 18:00 Uhr Taizé-Andacht	Pfr.i.R. Scherwat
So 24. Mrz. 11:00 Uhr mit Lukas-Bläsern	Pfrn. Kuhnert
So 31. Mrz. 11:00 Uhr	Pfrn. Köppen
So 7. Apr. 11:00 Uhr Familiengottesdienst	Pfrn. Kuhnert
Silvia Schnoor mit Kita-Team Lukas	

GOTTESDIENSTE IN SÜDENDE

So 3. Febr. 9:30 Uhr mit Abendmahl	Pfrn. Kuhnert
So 10. Febr. 9:30 Uhr	Pfrn. Kuhnert
So 17. Febr. 9:30 Uhr mit Abendmahl	Pfr. Grevenstein
So 24. Febr. 9:30 Uhr »Back to Church«	Pfrn. Köppen
11:00 Uhr Kindersonntag Silvia Schnoor/Almut Bußmann	
So 3. Mrz. 9:30 Uhr Weltgebetstag	Pfrn. Köppen
mit Weltgebetstag-Team	
So 10. Mrz. 18:00 Uhr Abendgottesdienst	Pfrn. Kuhnert
mit KonfirmandInnen	
So 17. Mrz. 9:30 Uhr mit Abendmahl	Pfrn. Köppen
So 24. Mrz. 9:30 Uhr	Pfrn. Kuhnert
So 31. Mrz. 11:00 Uhr Familiengottesdienst	Pfrn. Kuhnert
Silvia Schnoor und Kita-Team Südende	
So 7. Apr. 9:30 Uhr mit Abendmahl	Vikn. Dr. Herfarth

KINDERGOTTESDIENST ...

feiern wir im **Lukas-Gemeindehaus** jeweils um **11:00 Uhr** sowohl am **17. und 24. Februar** als auch am **3., 10., 17., 24. und 31. März 2019**.

Christiane Frisch

GOTTESDIENSTE IN MARKUS

So 3. Febr. 11:00 Uhr Rendez-Vous-Gottesdienst	Pfr. Bürger mit Team
So 10. Febr. 11:00 Uhr mit Abendmahl	Pfrn. Göpfert
So 17. Febr. 11:00 Uhr	Pfr. Grevenstein
So 24. Febr. 9:30 Uhr Gottesdienst mit Kindern	Pfrn. Göpfert, Anne Rath
11:00 Uhr »Back to Church« mit Kantorei Pfr. Bürger	
Fr 1. Mrz. 17:30 Uhr Weltgebetstag – Infos über Slowenien	
19:00 Uhr – Gottesdienst	
Pfrn. Göpfert und Weltgebetstag-Team	
So 3. Mrz. 11:00 Uhr Rendez-Vous-Gottesdienst	Pfr. Grevenstein mit Team
So 10. Mrz. 11:00 Uhr mit Abendmahl	Pfr. Bürger
So 17. Mrz. 14:00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei zur Einführung von	Pfrn. Göpfert und Pfr. Grevenstein
So 24. Mrz. 11:00 Uhr Familiengottesdienst	Pfr. Bürger
[Abschluss des Kinderbibeltags] mit Team	
So 31. Mrz. 11:00 Uhr mit Taufe	Pfr. Grevenstein
So 7. Apr. 11:00 Uhr Rendez-Vous-Gottesdienst	Vikn. Dr. Herfarth mit Team

FAMILIENGOTTESDIENST ...

feiern wir jeweils um **11:00 Uhr** ... in der Kirche Südende am **31. März 2019** sowie ... im Lukas-Gemeindehaus am **7. April 2019**.



Wir feiern mit Pfm. Sabine Kuhnert, Silvia Schnoor und dem Kita-Team der Südender bzw. Lukas-Kirchengemeinde.

TAIZÉ-ANDACHT ...

feiern wir um **18:00 Uhr** im **Lukas-Gemeindehaus** am **Samstag, den 16. Februar** und am **23. März 2019** mit Pfr.i.R. Dietrich Scherwat.

Spürbar Sonntag ... »Back to Church«

Laden Sie jemanden ein zum **Gottesdienst** am ...
Wann? **24. Februar 2019** zu **9:30 bzw. 11:00 Uhr**
Wohin? in die **Kirche Südende** bzw. in den **Gemeindefaal der Lukas-Kirchengemeinde** oder in die **Markuskirche**

GOTTESDIENSTE REGIONAL

So 17. Mrz. 14:00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei zur Einführung von	Pfrn. Göpfert und Pfr. Grevenstein
18:00 Uhr Thomasmesse in der Matthäus-Kirche	
Vikn. Dr. Herfarth, Diak. Reschke mit Team	

GOTTESDIENSTE DER KOREANISCHEN SOMANG GEMEINDE • LUKAS-GEMEINDEHAUS

Jeden Sonntag im Lukas-Gemeindehaus	15:00 Uhr
Junge Erwachsenengottesdienst	11:30 Uhr
Jugendgottesdienst	13:45 Uhr
Kindergottesdienst	14:45 Uhr



Bild: Pixabay

Gottesdienst feiern ... Nicht nur am Sonntag

Für die BewohnerInnen und BesucherInnen der Einrichtung, gerne auch mit weiteren Gästen feiert Pfrn. Andrea Köppen im **Festsaal des Seniorenpflegeheims DOMICIL** in der Altmarkstraße 27 **evangelische Gottesdienste** jeweils am ...

Mittwoch, den 27. Februar sowie 27. März 2019 um 10:00 Uhr.